*Der größte Teil Frankreichs befindet sich bereits in den Ferien. Der 15. August ist ein zusätzlicher Feiertag – hier der Grund dafür.*

Im August ist in Frankreich Ferienzeit, der Monat, in dem die Büros geschlossen sind, viele kleine Bars, Cafés und Geschäfte schließen und die Menschen aus den Städten an die Küsten fahren.

Aber es gibt einige Menschen, die noch arbeiten, und für diese Menschen ist Dienstag, der 15. August, ein gesetzlicher Feiertag.

Der 15. August ist ein sehr wichtiges Datum für die katholische Kirche – Mariä Himmelfahrt, der Tag, an dem die Jungfrau Maria in den Himmel aufgenommen wurde.

Der 15. August ist in Frankreich, einem laizistischem Staat, einer von mehreren christlichen Feiertagen in der Liste der gesetzlichen Feiertage. Abgesehen von einem arbeitsfreien Tag und einigen Gottesdiensten findet allerdings nicht viel statt – keine Paraden oder Feuerwerke, wie man sie von der Fête nationale am 14. Juli kennt.

Zumindest in den Städten bleiben auch die meisten Geschäfte und Cafés am 15. August geöffnet. Lediglich hunderttausende gläubige Katholiken begeben sich rund um diesen Feiertag auf Pilgerfahrt nach Lourdes. Vom 11. bis 18. August versammeln sich in dem heiligen Ort in den Pyrenäen etwa eine halbe Million Menschen zum Beten.

Dieses Jahr fällt Mariä Himmelfahrt auf einen Dienstag, was ein schönes langes Wochenende ergibt – und von vielen Urlaubern allen Verkehrswarnungen zum Trotz für eine spätere Heimreise oder einen früheren Urlaubsbeginn genutzt wird. Auch diese Wochenende gab und gibt es wieder auf hunderte Kilometer Stau auf französischen Autobahnen.

Übrigens, der nächste nationale Feiertag kommt erst wieder am 1. November zu Allerheiligen (Toussaints).